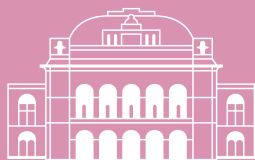


WIENER
STAATSOPER
Spielplan
März 2022

→ *Premiere*
WOZZECK



EINE OPER ALS AUFSCHREI



Christian Gerhaher © Sony Music / Gregor Hohenberg

Alban Bergs *Wozzeck* erzählt die Geschichte einer gepeinigten Kreatur, die, von Visionen und Ängsten bedrängt, von der Gesellschaft verlacht und gequält, aus ihrer Existenz getrieben wird. Bis es zur finalen Katastrophe kommt: Der Verzweifelte ermordet seine Geliebte und findet den Tod im Wasser. Bergs maßstabsetzende Oper basiert auf dem Dramenfragment *Woyzeck* von Georg Büchner (1836/37), in dem dieser die Ausweglosigkeit des Menschen angesichts der ihn bestimmenden Umstände beschreibt: Ein einfacher Soldat wird zum Opfer der pathologischen Boshaftigkeit seiner Mitmenschen, muss sich aus sozialer Not unterwerfen, geht im Wahn verloren und scheitert auch an der Untreue der Mutter seines Kindes. *Wozzeck* gilt als die erste vollständig atonale große Oper. Berg spannt in ihr ein engmaschiges Netz aus historischen Verweisen und Formmodellen vom Barock bis zur Spätromantik, voll kammermusikalischer Feinheiten und einer unmittelbar packenden wie verstörenden hochexpressiven Klangsprache. Dies alles nicht, um neue Wege um der neuen Wege willen zu ergründen, sondern um Büchners Drama möglichst präzise

in Musik zu setzen. So ist *Wozzeck* eine Symbiose aus psychologischer Analyse, sozialem Aufschrei und höchstpersönlichem künstlerischen Ausdruck: Das »erste Modell einer Musik des realen Humanismus«, wie Adorno es formulierte. An der Wiener Staatsoper wird dieses Meisterwerk nun neu herausgebracht: Musikdirektor Philippe Jordan leitete die von Simon Stone inszenierte Produktion, die die Figur in einen zeitgenössischen Kontext rückt. Mit Christian Gerhaher steht einer der profiliertesten und feinfühligsten Sänger der Gegenwart auf der Bühne, dessen Rollengestaltungen stets auch von intellektueller Schärfe und innerster Beglaubigung gezeichnet sind. Nach ihrer faszinierenden und vielschichtigen Kundry (*Parsifal*) im Dezember des Vorjahres singt Anja Kampe nun erstmals die Marie im Haus am Ring, eine Figur, die die Sopranistin gleichermaßen als Opfer wie auch als Täterin beschreibt.

GLEISSENDER FIXSTERN

Anlässlich von Richard Strauss' *Salome* ließ sich Siegfried Wagner, der Sohn des Komponisten, wie folgt vernehmen: »Seit wann ist Kunst identisch mit Schmutz? [...] die Halbwelt bleibe doch gefälligst unter sich, und man wage es doch nicht, auf einen anständigen Tisch Gerichte zu bringen, die von Bakterien wimmeln, Gift aller-schlimmster Art.« Er stand damit nicht allein: Gustav Mahler, der den Geniestreich der Partitur erkannte, scheiterte in seiner Bemühung, das Werk an der Zensur vorbei an der von ihm geleiteten Wiener Hofoper zur Uraufführung zu bringen; diese fand 1905 in Dresden statt. Als »zersetzend« galt nicht nur die literarische Vorlage ihres verfeimten, zu Zuchthaus und Zwangsarbeit verurteilten Dichters, der von Bibelversen einen subversiven Gebrauch machte, der es offen ließ, wer das Evangelium der Liebe richtiger versteht, der misogyne Prophet Jochanaan (Johannes der Täufer) oder die liebeshungrige Prinzessin Salome; auch die harmonischen, klanglichen und satztechnischen Kühnheiten der Musik wurden vom konservativen Establishment als formauf-lösend und »neutönerisch« gebrandmarkt. Heute ist das Werk ein Fixstern eines jeden Opernrepertoires, der so sinn- und gedankenverwirrend funktelt und gleißt wie am ersten Tag.

SPANNENDES ROLLENDEBÜT

Ob als die an ihrer Dominanz scheiternde Boutiquenbesitzerin Fusako in Henzes *Verratenem Meer*, ob als bemerkenswert moderne und emanzipierte Micaëla in Bizets *Carmen* oder als um ihre Liebe leidenschaftlich und rücksichtslos kämpfende Drusilla in Monteverdis *Poppea* –



Vera-Lotte Boecker
© Rosa Frank

stets beeindruckt Vera-Lotte Boecker mit ihren ebenso sensibel wie engagiert gezeichneten Frauenporträts, deren unterschiedlichste stimmlichen Anforderungen ihr Sopran stets aufs neue gerecht wird: leicht und klangschön bis in höchste Höhen, dabei mit sattem Farbenreichtum auch in der Tiefe und Mittellage, dabei in jedem Moment dramatisch beseelt. Mit großer Spannung darf man ihrem Debüt als Gilda entgegensehen. Die

Szenenbild *Die Entführung aus dem Serail* © Michael Pöhn



Tochter des verwitweten Hofnarren Rigoletto, der versucht, sie in klösterlicher Abgeschiedenheit und Abhängigkeit aufzuziehen, aber doch nicht verhindern kann, dass sie sich in einen ihr unbekannten Mann verliebt und bereit ist, für diese Liebe auch in den Tod zu gehen.

DIE UTOPIE EINER VEREINIGUNG

Die Anlage als Singspiel, bei dem gesprochene Dialoge zwischen den musikalischen Nummern vermitteln, gewinnt in Mozarts *Entführung* dadurch eine inhaltliche Dimension, dass eine der sechs Hauptrollen als reine Sprechrolle konzipiert ist, die des Bassa Selim. Dieser Mann, ein Europäer, der aus seiner aufgeklärt-westlichen Existenz vertrieben wurde und sich als Renegat vom christlichen Glauben abgewandt hat, verzehrt sich in unglücklicher Liebe zu Konstanze, die er auf dem Sklavenmarkt erworben hat, die sich jedoch durch ein Treueversprechen gebunden fühlt. Die Grenze zwischen gesprochener Rede und Gesang markiert die Unmöglichkeit einer Vereinigung beider. Um der Utopie dieser Vereinigung willen erschließt Regisseur Hans Neuenfels der Kunst der Bühnenrede einen dem Gesang ebenbürtigen Kunstcharakter, in dem er alle solistischen Gesangsrollen mit Schauspielern doppelt. Seine Neufassung des Librettos behält alle Handlungsmomente des Originals bei, zugleich sind Schauspiel und Gesang in poetischen, tragikomischen und komödiantischen Spiegelungen reflektiert.



Szenenbild *Schwanensee*, Ensemble Wiener Staatsballett © Michael Pöhn

AUS DEN ARSENALN DER FANTASIE

Mitten in der Nacht, tief im Wald verliebt sich Prinz Siegfried in Odette und schwört ihr ewige Treue. Die Schwanenkönigin hofft, durch seine wahre Liebe aus ihrem bösen Zauber erlöst zu werden. Doch Siegfried lässt sich von den Trugbildern des Zauberers Rotbart täuschen. Märchen sind Arsenale der Fantasie. Zwischen den Bereichen des Alltäglichen und des gänzlich Unbegehbaren angesiedelt, erlauben sie eine scheinbar paradoxe Erfahrung: das absolute Andere innerhalb der Welt des Diesseits in sich aufzunehmen. Wie viele Künstler der Romantik fühlte sich auch Piotr I. Tschaikowski von Märchen angezogen und komponierte mit seinem *Schwanensee* ein Ballett, das Marius Petipa und Lew Iwanow 1895 mit ihrer Interpretation zum »Ballett der Ballette« machten. Rudolf Nurejew verdichtete 1964 in seinem Wiener *Schwanensee* das russische Bewegungsmaterial in höchste Virtuosität und lenkte den Fokus auf den Einzelgänger Siegfried. Bis heute zählt seine Choreographie,

deren Premiere in der Wiener Staatsoper mit 89 Vorhängen gefeiert wurde, zu den Signatur-Werken des Wiener Staatsballetts. Ab dem 13. März steht *Schwanensee* wieder am Spielplan.

DANCE MOVIE & TANZPODIUM

Zur Wiederaufnahme von *Schwanensee* rücken zwei Begleitveranstaltungen die Fragen der Rekonstruktion und Pflege historischer Ballettwerke in den Fokus: Am 6. März ist um 13 Uhr im Filmhaus (Spittelberggasse 3, 1070 Wien) in der Reihe DANCE MOVIES Denis Sniegurevs Film *Marius Petipa – The French Master of Russian Ballet* (US 2019, OmeU) zu sehen, mit anschließendem Publikumsgespräch mit Mitgliedern des Wiener Staatsballetts. Neben Aufnahmen von Aufführungen sowie historischem Material gibt u.a. Choreograph Alexei Ratmansky Einblicke in seine Auseinandersetzung mit den Choreographien Petipas (Tickets über das Filmhaus oder Filmcasino → filmcasino.at). Am 19. März sprechen um 15 Uhr im Gustav Mahler-Saal in der Reihe TANZPODIUM Brigitte Stadler, Martin Schläpfer u.a. über die Pflege des Wiener Repertoires.

KARTEN

Karten für die Wiener Staatsoper werden ab Präsentation der Spielzeit von vielen Gästen bereits frühzeitig und für die gesamte Saison bestellt. Wir empfehlen daher, Ihre Kartenwünsche ehestmöglich an uns zu richten. Die Bearbeitung erfolgt in der Reihenfolge des Einlangens der Bestellungen. Karten, die nach den Vorbestellungen noch verfügbar sind, können ab zwei Monate vor der jeweiligen Vorstellung online über → *wiener-staatsoper.at/Spielplan – Karten kaufen* im Webshop sowie an den Bundestheaterkassen oder auch telefonisch erworben werden.

GENERALPROBE FÜR JUNGES PUBLIKUM

Zuschauerinnen und Zuschauer unter 27 Jahren können die Generalproben der Staatsoper besuchen. Bereits vor der Premiere ist es dadurch möglich, einen Blick durchs Schlüsselloch des Probenbetriebs zu werfen und sich einen Eindruck von der Neuproduktion zu verschaffen.

Auf → *wiener-staatsoper.at / jung* oder über die Ticket Gretchen App Karten buchen.

BESTELLEN

SERVICE CENTER

Ihr Reservierungsformular erhalten Sie zum Ausdruck auf *wiener-staatsoper.at/Service* bzw. im Service Center der Wiener Staatsoper sowie an den Bundestheaterkassen im Opernfoyer. Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular per E-Mail, Post oder Telefax an:

- M kartenvertrieb@wiener-staatsoper.at
- T +43 1 51444 2969
- P Wiener Staatsoper Service Center,
Opernring 2, 1010 Wien
- Ö Mo bis Fr von 9 bis 16 Uhr
Mi von 9 bis 18 Uhr
Telefonisch von 9 bis 14 Uhr

ONLINE

Über *wiener-staatsoper.at/Spielplan – Karten reservieren* können Sie Ihre Bestellung mittels Online-Bestellformular durchführen. Die Bearbeitung und Verständigung erfolgt durch unseren Ticketing-Dienstleister Culturall.

KAUFEN

(AB 2 MONATEN VOR DER VORSTELLUNG)

ONLINE

Über *wiener-staatsoper.at/Spielplan – Karten kaufen* können Sie Ihre Karten direkt im Webshop buchen.

TELEFONISCH

(MIT KREDITKARTE BZW. BUNDESTHEATER-CARD MIT EINZIEHUNGSauftrag)

→ Montag bis Sonntag von 10 bis 19 Uhr,

T +43 1 513 1 513

PERSÖNLICH

BUNDESTHEATERKASSEN IM
OPERNFOYER

- A Opernring 2, 1010 Wien
- Ö Mo bis Sa von 10 bis 18 Uhr
So und Feiertag von 10 bis 13 Uhr

AB EINER STUNDE VOR VORSTELLUNGS-BEGINN AN DER ABENDKASSA IM HAUS

- A Opernring 2, 1010 Wien














Außerdem können Sie Ihre Opernkarten auch an allen übrigen Bundestheaterkassen kaufen (Tageskassa Volksoper Wien, Währinger Straße 78, 1090 Wien; Tageskassa Burgtheater, Universitätsring 2, 1010 Wien)

WARTELISTE

ONLINE

Ist Ihre Wunschvorstellung bereits ausverkauft, nutzen Sie die Möglichkeit der Online-Warteliste im Webshop. Über *wiener-staatsoper.at/Spielplan – Karten reservieren* können Sie Ihren Kartenwunsch per Online-Bestellformular auf die Warteliste setzen lassen. Die Bearbeitung und Verständigung erfolgt durch unseren Ticketing-Dienstleister Culturall.

PREISE

		(B)	(S)	(A)	(G)	(N)	(P)	(C)	(L)	(K)	(M)	(F)
 1. KATEGORIE		€ 197,-	€ 206,-	€ 215,-	€ 239,-	€ 259,-	€ 287,-	€ 151,-	€ 95,-	€ 65,-	€ 13,-	€ 40,- (€ 12,-)*
 2. KATEGORIE		€ 159,-	€ 175,-	€ 190,-	€ 209,-	€ 226,-	€ 249,-	€ 122,-	€ 85,-	€ 58,-	€ 13,-	€ 30,- (€ 10,-)*
 3. KATEGORIE		€ 118,-	€ 130,-	€ 141,-	€ 159,-	€ 169,-	€ 189,-	€ 97,-	€ 70,-	€ 48,-	€ 13,-	€ 20,- (€ 8,-)*
 4. KATEGORIE		€ 87,-	€ 93,-	€ 100,-	€ 113,-	€ 124,-	€ 138,-	€ 72,-	€ 60,-	€ 41,-	€ 9,-	€ 12,- (€ 6,50)*
 5. KATEGORIE		€ 67,-	€ 71,-	€ 79,-	€ 88,-	€ 97,-	€ 104,-	€ 56,-	€ 42,-	€ 29,-	€ 9,-	€ 6,-
 6. KATEGORIE		€ 45,-	€ 49,-	€ 57,-	€ 65,-	€ 72,-	€ 81,-	€ 37,-	€ 29,-	€ 20,-	€ 9,-	€ 6,-
 7. KATEGORIE		€ 32,-	€ 34,-	€ 36,-	€ 40,-	€ 45,-	€ 51,-	€ 24,-	€ 19,-	€ 13,-	€ 9,-	€ 6,-
 8. KATEGORIE		€ 23,-	€ 24,-	€ 26,-	€ 28,-	€ 31,-	€ 34,-	€ 12,-	€ 12,-	€ 8,-	€ 9,-	€ 6,-
 9. KATEGORIE		€ 13,-	€ 14,-	€ 15,-	€ 16,-	€ 17,-	€ 18,-	€ 12,-	€ 12,-	€ 8,-	€ 9,-	€ 6,-
STEHPLÄTZE	PARTERRE	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 5,-	€ 5,-	€ 2,50
	BALKON	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 5,-	€ 5,-	€ 2,-
	GALERIE	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 10,-	€ 5,-	€ 5,-	€ 2,-
→ Bitte informieren Sie sich über die derzeit geltenden Bestimmungen für den Stehplatz im Magazin <i>Opernring 2</i> , auf → wiener-staatsoper.at bzw. telefonisch unter +43 1 51444 2250 oder +43 1 51444 7880												
 ROLLSTUHL- UND BEGLEITERPLÄTZE		€ 4,-	€ 4,-	€ 4,-	€ 4,-	€ 4,-	€ 4,-	€ 4,-	€ 4,-	€ 2,50	€ 2,50	€ 2,50
GUSTAV MAHLER-SAAL	Preise  → Regieporträts, Tanzpodium, Ensemblematineen, Studiokonzerte, Zuschauerkunst	€ 13,-										
	Preise  → Kammermusik der Wiener Philharmoniker	€ 36,-										
WANDEROPER FÜR KINDER	Preise  → Kinder	€ 9,- / Erwachsene € 18,-										

→ Bitte beachten Sie die neue Preisgruppenzuordnung bei einzelnen Plätzen.

* Kinderpreise

MARZ 2022

1	Di	Ballett 19.30 – 21.15	LIEBESLIEDER → Frédéric Chopin / Henryk M. Górecki / Johannes Brahms	OTHER DANCES <i>Choreographie</i> Robbins <i>Klavier</i> Zaprawdin CONCERTO <i>Choreographie</i> Childs LIEBESLIEDER WALZER <i>Choreographie</i> Balanchine <i>Mit</i> Wallroth / Maitland – Amako / Kazakov <i>Klavier</i> Tysman / Hopkins Solisten & Corps de ballet des Wiener Staatsballetts	© / 10B / Ö1 / WE
2	Mi	Oper 19.30 – 21.45	L'ELISIR D'AMORE → Gaetano Donizetti	<i>Musikalische Leitung</i> Armiliato <i>nach einer Inszenierung von</i> Schenk <i>Mit</i> Minasyan / Tonca – Flórez / Kaydalov / Kiria	Ⓢ
3	Do	Oper 19.00 – 21.45	TOSCA → Giacomo Puccini	<i>Musikalische Leitung</i> Armiliato <i>Inszenierung</i> Wallmann <i>Mit</i> Stikhina – Grigolo / Frontali / Häßler / Bankl / Giovannini / Mokus / Kazakov	Ⓐ / 17A
4	Fr	Oper 19.30 – 21.45	L'ELISIR D'AMORE → Gaetano Donizetti	→ In dieser Vorstellung singt Josh Lovell die Partie des Nemorino. Die übrige Besetzung wie am 2. März	Ⓢ
5	Sa	Konzert 15.00 – 16.00	STUDIOKONZERT 3	<i>Mit</i> Mitglieder des Opernstudios → Veranstaltung findet im Gustav Mahler-Saal statt	Ⓛ
		16.00 – 17.30	OPEN CLASS	→ Die Open Class findet im Nurejew-Saal der Ballettakademie der Wiener Staatsoper statt (Einheitspreis € 20.-)	
		Oper 19.00 – 21.45	TOSCA → Giacomo Puccini	→ Besetzung wie am 3. März	Ⓐ
6	So	Kinder-oper 11.00 – 12.15	DER BARBIER FÜR KINDER → Gioachino Rossini	<i>Musikalische Leitung</i> Hopkins <i>Inszenierung</i> Asagaroff <i>Mit</i> Signoret / Marthens – Amako / Astakhov / Arivony / Kazakov / Hallwaxx / Kammerer	ⓕ
		13.00 – 15.00	DANCE MOVIES	MARIUS PETIPA – THE FRENCH MASTER OF RUSSIAN BALLET Film von Denis Sneguirev (OmeU) → Veranstaltung findet im Filmhaus, Spittelberggasse 3, 1070 Wien statt. Tickets sind ausschließlich über das Filmhaus sowie Filmcasino erhältlich.	
		Oper 19.30 – 21.45	L'ELISIR D'AMORE → Gaetano Donizetti	→ Besetzung wie am 2. März	Ⓢ
7	Mo	Oper 20.00 – 21.45	SALOME → Richard Strauss	<i>Musikalische Leitung</i> Guggeis <i>Inszenierung</i> Barlog <i>Mit</i> Mahnke / Holloway / Plummer – Ablinger-Sperrhacke / Lundgren / Jenz / Ebenstein / Giovannini / Osuna / Bartneck / Wasnetsov / Kaydalov / Arivony / Bankl / Dumitrescu	Ⓢ / 1A
9	Mi	Konzert 20.00 – 22.00	SOLISTENKONZERT	<i>Mit</i> Lisette Oropesa <i>Klavier</i> Rubén Fernandez	Ⓚ / ZGI
11	Fr	Oper 20.00 – 21.45	SALOME → Richard Strauss	→ Besetzung wie am 7. März	Ⓢ / 1B
12	Sa	16.00 – 17.30	OPEN CLASS	→ Die Open Class findet im Nurejew-Saal der Ballettakademie der Wiener Staatsoper statt (Einheitspreis € 20.-)	
		Oper 18.30 – 21.30	DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL → Wolfgang Amadeus Mozart	<i>Musikalische Leitung</i> Manacorda <i>Inszenierung</i> Neuenfels <i>Mit</i> Oropesa / Mühlemann – Behle / Laurenz / Jurić – von Frankenberg – Nickel / Natter / Blochberger / Grötzinger	Ⓢ / 3A / WE
13	So	15.00 – 16.30	REGIEPORTRAIT	SIMON STONE → Veranstaltung findet im Gustav Mahler-Saal statt	Ⓛ
		Ballett 19.00 – 22.00	SCHWANENSEE → Piotr I. Tschaikowski	<i>Choreographie</i> Nurejew nach Petipa & Iwanow <i>Musikalische Leitung</i> Reimer Solisten & Corps de ballet des Wiener Staatsballetts / Mitglieder der Jugendkompanie & Studierende der Ballettakademie der Wiener Staatsoper	Ⓑ / 21B / Ö1
14	Mo	Oper 20.00 – 21.45	SALOME → Richard Strauss	→ Besetzung wie am 7. März	Ⓢ / 11A / U27
15	Di	Oper 19.00 – 22.00	DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL → Wolfgang Amadeus Mozart	→ Besetzung wie am 12. März	Ⓢ / 3B / WE
16	Mi	Oper 20.00 – 21.45	SALOME → Richard Strauss	→ Besetzung wie am 7. März	Ⓢ / 11B
17	Do	Ballett 19.00 – 22.00	SCHWANENSEE → Piotr I. Tschaikowski	→ Besetzung wie am 13. März	Ⓑ / 20A / Ö1 / U27
18	Fr	Ballett 19.00 – 22.00	SCHWANENSEE → Piotr I. Tschaikowski	→ Besetzung wie am 13. März	Ⓑ / 20B / Ö1
19	Sa	11.00 – 12.30	KAMMERMUSIK DER WR. PHILHARMONIKA 6	<i>Mit</i> Kostner / Gyenge / Ruppe / Gartmayer / Banova → Veranstaltung findet im Gustav Mahler-Saal statt	Ⓚ
		15.00 – 16.30	TANZPODIUM	GISELLE – SCHWANENSEE – ONEGIN <i>Mit</i> Brigitte Stadler, Martin Schläpfer u.a. → Veranstaltung findet im Gustav Mahler-Saal statt	Ⓛ
		16.00 – 17.30	OPEN CLASS	→ Die Open Class findet im Nurejew-Saal der Ballettakademie der Wiener Staatsoper statt (Einheitspreis € 20.-)	
		Oper 19.00 – 22.00	DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL → Wolfgang Amadeus Mozart	→ Besetzung wie am 12. März	Ⓢ / 12A / WE
20	So	11.00 – 12.30	EINFÜHRUNGSMATINEE	WOZZECK <i>Moderation</i> Rošić <i>Mit</i> Mitwirkende der Premiere	Ⓜ
		Oper 19.00 – 21.45	RIGOLETTO → Giuseppe Verdi	<i>Musikalische Leitung</i> Armiliato <i>Inszenierung</i> Audi <i>Mit</i> Boecker / Bohinec / Plummer / Marthens / Tonca – Demuro / Tézier / Solodovnikov / Dumitrescu / Arivony / Amako / Mokus	Ⓐ / 13B
21	Mo	Ballett 14.00 – 17.45	GASTSPIEL	MASTERCLASS – ÖFFENTLICHE PROBE – KÜNSTLERGESPRÄCH Martin Schläpfer & das Wiener Staatsballett zu Gast im Festspielhaus St. Pölten → Weitere Infos & Tickets: festspielhaus.at	
		Oper 20.00 – 21.45	PREMIERE WOZZECK → Alban Berg	<i>Musikalische Leitung</i> Jordan <i>Inszenierung</i> Stone <i>Bühne</i> Cousins <i>Kostüme</i> Babidge <i>Licht</i> Farncombe <i>Mit</i> Kampe / Bock – Gerhaher / Panikkar / Lovell / J. Schneider / Belosselskiy / Kellner / Astakhov / Ebenstein	Ⓟ / WE
22	Di	Oper 18.30 – 21.30	DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL → Wolfgang Amadeus Mozart	→ Besetzung wie am 12. März	Ⓢ / 12B / U27 / WE
23	Mi	Oper 19.00 – 21.45	RIGOLETTO → Giuseppe Verdi	→ Besetzung wie am 20. März	Ⓐ / 13A / U27
24	Do	Oper 20.00 – 21.45	WOZZECK → Alban Berg	→ Besetzung wie am 21. März	ⓐ / 19A / WE
25	Fr	Ballett 19.00 – 22.00	SCHWANENSEE → Piotr I. Tschaikowski	→ Besetzung wie am 13. März	Ⓑ / 21A / Ö1
26	Sa	16.00 – 17.30	OPEN CLASS	→ Die Open Class findet im Nurejew-Saal der Ballettakademie der Wiener Staatsoper statt (Einheitspreis € 20.-)	
		Oper 19.00 – 21.45	RIGOLETTO → Giuseppe Verdi	→ Besetzung wie am 20. März	Ⓐ / 9A
27	So	Kinder-oper 11.00 – 12.30	DIE ENTFÜHRUNG INS ZAUBERREICH → Wolfgang Amadeus Mozart / Gerald Resch	<i>Musikalische Leitung</i> Melear <i>Inszenierung</i> Blum → Wanderoper durch das Gebäude der Wiener Staatsoper	Ⓨ
		Oper 20.00 – 21.45	WOZZECK → Alban Berg	→ Besetzung wie am 21. März	ⓐ / WE
28	Mo	Kinder-oper 10.30 – 12.00	DIE ENTFÜHRUNG INS ZAUBERREICH → Wolfgang Amadeus Mozart / Gerald Resch	<i>Musikalische Leitung</i> Melear <i>Inszenierung</i> Blum → Wanderoper durch das Gebäude der Wiener Staatsoper	Ⓨ
29	Di	Kinder-oper 10.30 – 12.00	DIE ENTFÜHRUNG INS ZAUBERREICH → Wolfgang Amadeus Mozart / Gerald Resch	<i>Musikalische Leitung</i> Melear <i>Inszenierung</i> Blum → Wanderoper durch das Gebäude der Wiener Staatsoper	Ⓨ
		Konzert 20.00 – 22.00	SOLISTENKONZERT	<i>Mit</i> Erwin Schrott	Ⓛ / ZGI
30	Mi	Kinder-oper 10.30 – 12.00	DIE ENTFÜHRUNG INS ZAUBERREICH → Wolfgang Amadeus Mozart / Gerald Resch	<i>Musikalische Leitung</i> Melear <i>Inszenierung</i> Blum → Wanderoper durch das Gebäude der Wiener Staatsoper	Ⓨ
		Oper 19.00 – 21.45	RIGOLETTO → Giuseppe Verdi	→ Besetzung wie am 20. März	Ⓐ / 9B
31	Do	Oper 20.00 – 21.45	WOZZECK → Alban Berg	→ Besetzung wie am 21. März	ⓐ / 19B / WE

LEGENDE

Ⓐ Preise A
WE Werkeinführung
U27 unter 27
24A Abo
Ö1 Ermäßigung für Club-Mitglieder
ZGI Zyklus Große Interpreten

INFORMATION

WIENER STAATSOPER
T +43 1 51444 2250
+43 1 51444 7880
E information@wiener-staatsoper.at

GENERALSPPONSOREN

DER WIENER STAATSOPER



Das Opernstudio wird durch den offiziellen Freundeskreis der Wiener Staatsoper, die Czerwenka Privatstiftung, Martin Schlaff und die Hildegard Zadek Stiftung gefördert.

BUNDESTHEATERCARD

Ausgewählte Vorstellungen mit Ermäßigungen sind für Inhaberinnen und Inhaber der Bundes-theaterCard zum Monatsbeginn auf [wiener-staatsoper.at](#) abrufbar.

WERKEINFÜHRUNG

Bei Vorstellungen mit der Kennzeichnung »WE« werden eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn im Gustav Mahler-Saal kostenlose Einführungen angeboten.

PRODUKTIONSSPONSOREN

Die Entführung aus dem Serail

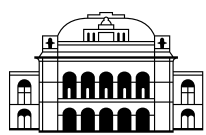


IMPRESSUM

MEDIENINHABER & HERAUSGEBER

A Wiener Staatsoper GmbH
Opernring 2, 1010 Wien
W [wiener-staatsoper.at](#)

WIENER STAATSOPER



Abonnieren Sie den Newsletter auf
IMMER DAS NEUESTE
ERFAHREN
→ [wiener-staatsoper.at](#)